**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 137 (2011)
**Heft:** [1]: Spengler Cup Spezial!

**Artikel:** Ganz genau, auch das noch : Eishockey für Frauen
**Autor:** Buchinger, Wolf / Schlorian [Haller, Stefan]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-903615

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Eishockey für Frauen

WOLF BUCHINGER

Im Aufwind des Frauenfussballs ist das Interesse am Eishockey für alle weiblichen Wesen, die das Härteste wollen, massiv gestiegen. Einem Ball hinterherzujagen, scheint ihnen zu kindisch, ein Puck bringt da viel mehr Prestige; wenn er mit Ferrarigeschwindigkeit am Kopf der Torfrau abprallt und ins Netz jagt. Trotz aller Gleichberechtigung: Frauen sind anders gebaut, fühlen sensibler als Männer, also muss ihre Ausrüstung entsprechend angepasst werden:

SCHLORIAN | STEFAN HALLER

**DER HELM** ist doppelt so dick gearbeitet, damit die Frisur nicht verrutscht, und dazu bis zu 14 cm höher, damit die hochtoupierten Haare oder wahlweise hochgebundenen Pferdeschwänze genug Platz haben.

**DAS GITTER** ist nach innen verspiegelt, denn ein perfektes Make-up muss nach jedem Sprint begutachtet werden können; verläuft es, wird eine Zweiminutenstrafe provoziert, um es auf der Strafbank nachzumalen.

**DER BRUSTSCHUTZ** kann wie der Helm, je nach natürlicher Vorgabe, bis zu 14 cm nach vorne stehen, ausstopfen ist erlaubt.

**DER ELLBOGENSCHUTZ** ist individuell mit Nägeln gespickt.

**DIE HOSE** wird nicht mit Hasenpfoten drapiert, denn wo sowieso nichts ist, muss man auch nicht künstlich nachhelfen.

**DER THERMOSCHUTZ** ist halb so dick wie bei Männern, denn Frauen kochen gerne und werden bei Bewegungen schneller heiss.

**DIE HANDSCHUHE** sind aus zartem Kalbsleder mit automatischer Handcrème-Einspritzung.

**DIE SCHLITTSCHUHE** sind ein Spiegelbild der Kämpferin: vorne mit aufgemaltem Löwenkopf, hinten der negative Fluch, etwa «Fuck me», schliesslich leben Frauen von äusseren Dingen.

**DIE SCHLÄGER** spiegeln den Charakter der Spielerin: entweder sind sie aus handgeschmiedetem Gusseisen oder aus Leichtaluminium mit Rückschlagzünder.

**DIE GOALIEAUSRÜSTUNG** unterscheidet sich wenig von Spiegelberg-Rittern: Brustpanzer, Halskrause, Kehlkopfschutz, Torwartkelle sind um ein Dreifaches grösser als bei Männern. Tore werden dadurch seltener.

**DAS SPIELVERSTÄNDNIS** ist in der Erziehung und den Genen verankert. Jede Tochter musste Tausende von Stunden die TV-Übertragungen mit den Kommentaren ihrer Väter hören. Jetzt setzt sie alles intuitiv um.

**DIE DRITTELPAUSEN** dauern doppelt so lang wie bei den Männern: Lippen nachziehen, Haare publikumswirksam unter dem Helm drapieren, Augenlider pinseln, Wangenrouge auftragen, vom Kampf gesplitterte Fingernägel reparieren, Zehennägel auffrischen.

**DAS RESULTAT** spielt keine Rolle. Hauptsache, frau war im Fernsehen und mehrmals in Grossaufnahme zu sehen. Das sehen nicht nur die Spielerinnen so, sondern auch die männlichen Zuschauer. Obwohl die – seien wir ehrlich – in der Regel Beachvolleyball bevorzugen.